

Was ist bloß los mit der *Agenda 21* und der Klimawandel-Politik?

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Dr. Tim Ball

Es ist lebendig und vor der Haustür. Die gesamte Politik mit Bezug auf die anthropogene globale Erwärmung wird herangezogen als eine falsche Front zur Durchsetzung globaler Führungsmacht und um uns aufzudrücken, was wir zu tun und zu lassen haben – und sie funktioniert bemerkenswert erfolgreich. Der Plan wurde durch Maurice Strong in Umlauf gebracht, und zwar unter der Bezeichnung Agenda 21 in Rio de Janeiro im Jahre 1992. Der Plan war weit über seine kühnsten Träume hinaus erfolgreich, weil die Menschen, mittels derer er die Agenda implementierte, niemandem Rechenschaft schuldig sind.

Lang anhaltende Dürreperiode 2018 in Teilen Deutschlands – eine kritische Analyse

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Stefan Kämpfe

Seit Mitte April 2018 wurde vorzugsweise der Nordosten Deutschlands von anhaltender Trockenheit geplagt; hinzu kamen im Deutschland- Mittel neue Rekordwerte für den April (12,3°C) und den Mai (16°C). Der Juni fiel mit 17,7°C merklich zu warm aus, aber weit entfernt vom bisherigen Mittelwertrekord. Im Folgenden soll besonders der Zeitraum von April bis Juni näher betrachtet werden, soweit die Daten schon vorliegen. Im Juli hielt die Dürre trotz örtlicher Gewitterschauer und Regenfälle gebietsweise noch an.

Künstliche Temperaturrekorde I:

„Rekordhohe Temperatur“ in Schottland verursacht durch Eiskrem-Lastauto

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Anthony Watts

Aus der Abteilung „Ich schreie, du schreist, wir alle schreien nach höheren Temperaturen“. Gestern gingen Paul Homewood und ich auf die gemeinsame Suche nach der Wetterstation am Strathclyde-Park. Von dort war ein Allzeit-Temperaturrekord in Schottland gemeldet worden, welchen das Met. Office leugnete (hier) – aber umsonst. Es war einfach nicht leicht zu erkennen. Einer von Pauls Lesern begab sich dorthin und machte Aufnahmen. Aber es sind nicht die Fotos, sondern das, was er dort vorfand. Alle Photos von Duncan McNeil.

„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Raimund Leistenschneider

Dieses wohl jedem bekannte Zitat aus den „Nachtgedanken“ von Heinrich Heine, ist aktueller denn je. Und es schleicht sich einem der Verdacht auf, dass hier mehr als nur Unwissenheit derer dahinter steckt, die für den desolaten Zustand unseres Landes verantwortlich sind. Die Großen in der jüngeren Geschichte unseres Landes, Konrad Adenauer und Helmut Schmidt, um zwei herausragende zu nennen, würden sich sprichwörtlich im Grabe drehen, sähen sie, was heutzutage in unserem Land los ist:

Überbevölkerungsprobleme bekämpfen

wir ganz aktiv – durch noch mehr CO₂-Reduktion

geschrieben von Chris Frey | 11. Juli 2018

Helmut Kuntz

Die Süddeutsche Zeitung brachte in der Wochenendausgabe vom 2./3. Juni einen mehrseitigen Report über die Migrationsproblematik. Aufgezeigt wurde diese unter anderem am Beispiel des Staates Niger – einem der ärmsten Länder der Welt, gelegen in der Sahelzone. Doch obwohl im gesamten Bericht unkaschiert dargestellt ist, wie nebensächlich der (falls vorhandene) AGW-Klimawandeleinfluss für die wirklichen Probleme vor Ort wäre, gelten dieser – und damit natürlich die reichen, westlichen Länder – als wesentlich Schuldige.